

Organisatorisches

Daten und Orte

Bolligen (bei Bern): Dienstag, 8. November 2011

Maienfeld: Mittwoch, 9. November 2011

Teilnehmer

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus Werkstatt und Verkauf, die wissen wollen, wie der Sportfachhandel mit dem steigenden Sicherheitsbewusstsein des Schneesportlers umgehen muss.

Anmeldung

Mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **spätestens am Freitag, 21. Oktober 2011** an die ASMAS, Postfach 5226, 3001 Bern oder per Fax 031 382 02 42.

Zehn Tage vor dem Kurs erhalten Sie eine Bestätigung mit den detaillierten Angaben betreffend Ort und Ablauf.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl beschränkt ist und die Anmeldungen nach Posteingang berücksichtigt werden!

Kosten

Fr. 110.– plus 8% MwSt. pro Person und Tag, inklusive Mittagessen und Pausenverpflegung.

Kursleitung

Peter Bruggmann, Umbrail Sport AG, Waldkirch

Mehr Sicherheit im Schneesport mit Servicequalität

Tageskurs für Schneesportpersonal
des ASMAS Fachhandels



ASMAS Verband Schweizer Sportfachhandel

Programm

70 000 Personen verletzen sich jährlich beim Skifahren und Snowboarden, zum Teil schwer (Invalidität). Gegen 500 Mio. Franken materielle Kosten entstehen bei den Ski- und Snowboardunfällen. 600 000 Tage Arbeitsunfähigkeit verursachen die Ski- und Snowboardunfälle jährlich.

Der Sportfachhandel und der einzelne Mitarbeiter im Sportfachgeschäft können mit Service- und Beratungsqualität dazu beitragen, dass das Unfallrisiko beim Schneesport abnimmt, bzw. für den Schneesportler berechenbarer wird.

Was alles rund um das Schneesportequipment "sicher" sein muss und was der Fachhandel, bzw. der einzelne Mitarbeiter in der Werkstatt und im Verkauf tun kann (muss), ist Inhalt des 1-tägigen Kurses "Mehr Sicherheit im Schneesport mit Servicequalität".

Workshop 1

Gut präpariertes Schneesportequipment ist sicher

Warum wachsen? – Faktoren, welche die Waxwahl beeinflussen – Belagsstrukturen – Schneearten – Basisreparaturen/Belag ausbessern – Belag reinigen – Kantentuning – Wachsen - verschiedene Wachsarten – Fluor Finish/Helix – Möglichkeit selber die Arbeiten durchzuführen

Workshop 2

Freeride/Freeski

Ski/Boards Bindungspositionen – Equipment und Know How für sicheres Freeriden (Lawinensonde, LVS, Lawinenschaufel, Airbag, Rucksack etc.) – Wetter-Schnee- und Lawinenberichte – Wo informiere ich mich? – Know How für sicheres Freeriden und Freeskiing

Workshop 3

Bindungseinstellung

Aufgabe des Sportfachhandels – Grundsätze zur Bindungseinstellung – Normen für Montage, Einstellung und Überprüfung der Einheit Ski, Bindung, Schuh – Haftung bei Montage und Einstellung – Revision der ISO Norm 11088; Entwicklungsfelder Einheit Ski, Bindung, Schuh – bfu-Skivignette – Vorgehen bei Mietskis

Workshop 4

Protektoren

Unfallstatistik im Schneesport – Anforderungen an Protektoren (Normen) – Wer braucht was – Richtiges Anpassen – Richtige Grösse – Tragpflichten bei Wettkämpfen

Workshop 5

Montage von Spezialitäten

Montage von Touren-, Telemark- und Freeride/Freestyle Bindungen – korrektes Anpassen von Alpinbindungen – Was ist bei Ummontagen zu beachten – Probleme bei Kinder bzw. Jugendskis (Schuhgrösse passt nicht zur Bindungsgrösse) – Bindungsmontage Snowboards

Ablauf

Zeit	Workshop
09.00 Uhr	Begrüssung/Gruppeneinteilung
09.15 Uhr	Workshop
10.20 Uhr	Pause
10.40 Uhr	Workshop
11.45 Uhr	Workshop
12.50 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Workshop
15.35 Uhr	Workshop
16.40 Uhr	Kursschluss/Abgabe der Atteste

Referenten

Workshop 1 Christian Stalder, Toko-Swix Sport AG
Workshop 2 Andy Mannhart, Freerider
Workshop 3 Roland Hämmerlin, bfu
Workshop 4 Luca de Giambattista, Dainese
Workshop 5 Barbara Wiget, Unteriberg